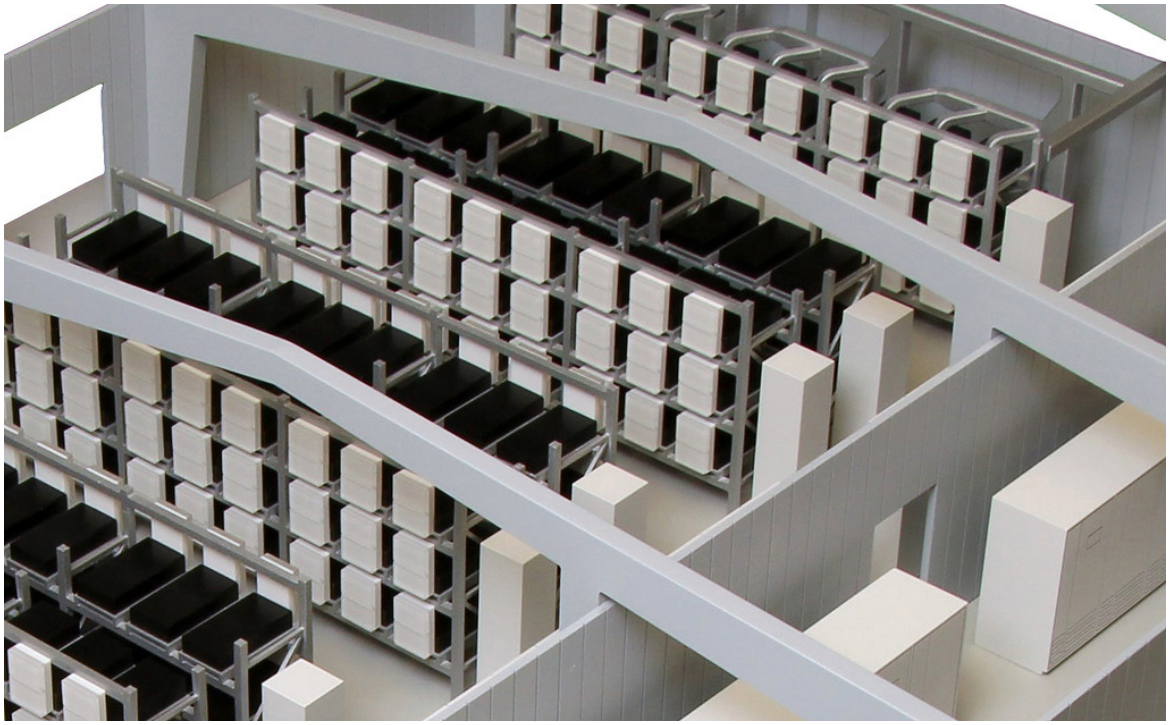
Ausgediente Smart-Batterien bekommen ein zweites Leben

Der größte Second(2nd)-Use-Batteriespeicher, ein Joint-Venture der Partner Daimler, The Mobility House und Getec, wird ab Anfang nächsten Jahres auf dem Gelände der Remondis SE betrieben und am deutschen Primärregelenergiemarkt vermarktet. Die Besonderheit des Energiespeichers in Lünen stellt der Einsatz gebrauchter elektroautomobiler Batteriesysteme dar. Systeme aus Smart-Elekktrofahrzeugen werden in Westfalen zu einem Stationärspeicher mit einer Kapazität von insgesamt 13 MWh gebündelt. Das Verfahren steigert nachweislich die Umweltbilanz von Elektrofahrzeugen und leistet somit einen Beitrag zur Wirtschaftlichkeit der E-Mobilität.

Unter dem Motto „Elektromobilität zu Ende gedacht“ bilden Daimler, The Mobility House, Getec und Remondis mit dem Projekt in Lünen die gesamte Batterie-Wertschöpfungs- und Verwertungskette ab: Von der Herstellung und Aufbereitung der Batteriesysteme bei der Daimler-Tochter Accumotive und dem entsprechenden Elektro- und Plug-in Hybrid-Fahrzeug-Angebot von Daimler über die Installation und Vermarktung des stationären Batteriespeichers an den Energiemärkten durch The Mobility House und Getec bis hin zum Recycling der Batteriesysteme am Ende ihres Lebenszyklus und der Rückführung der wertvollen Rohstoffe in den Produktionskreislauf, der sich Remondis künftig widmen wird. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel

Spatenstich für den 2nd-Use Batteriespeicher in Lünen (v.l.): Klemens Rethmann (Rethmann Gruppe), Staatssekretär Uwe Beckmeyer, Daimler-Chef Dr. Dieter Zetsche, Karl Gerhold (CEO Getec Group) und Thomas Raffeiner (CEO The Mobilty House).



2nd-Use-Batteriespeicher.